

haben. Nur die letzte Differenz II, welche auf der 16. Decimal-Stelle fehlerhaft ist, macht hievon eine Ausnahme.

Die Differenz III betreffend, so hat der Herr Oberst bei weitem die meisten Verbesserungen hier gefunden, ja hier bilden die verbesserten Zahlen die Regel, und die fehlerfreien die Ausnahme. Allein sämtliche Verbesserungen betragen nicht über drei Einheiten in der letzten Decimal-Stelle, können demnach keinen Einfluss haben, da sie die 20. Decimal-Stelle irgend eines interpolirten Logarithmus nicht mehr als um  $\frac{3}{15}$  einer Einheit ändern können. Der Berichterstatter kann desshalb mit dem Herrn Obersten nicht derselben Ansicht sein, wenn er den von ihm gefundenen Fehlern in der Differenz III einen bedeutenden Einfluss zuschreibt.

Mit Ausnahme der letzten Differenz II sind demnach sämtliche von dem Herrn Obersten angeführten Fehler der Differenzen II und III ohne irgend einen merklichen Einfluss auf einen interpolirten Logarithmus, und erscheinen sonach in praktischer Beziehung von keiner Wichtigkeit. Will man in Fällen, wie der vorliegende, die abgeleiteten Differenz-Reihen durchgehends bis auf eine Einheit der letzten Stelle richtig haben, so muss man, wie der Herr Oberst richtig bemerkt, die Haupt-Reihe um einige Decimal-Stellen weiter berechnen, aus diesen die Differenz-Reihen entwickeln, und zuletzt in allen Reihen die überzähligen Stellen wieder weglassen. Dieses ist aber von Callet bei der in Frage stehenden Tafel II nicht geschehen, daher die Sprünge in den Differenzen II und III. —

Auf die Anfrage, ob man sich nicht etwa bei der Veröffentlichung der Verbesserungen auf die wesentlichen Fehler beschränken, die an sich unschädlichen aber hinweglassen sollte, verfügt die Classe den Abdruck sämtlicher Verbesserungen, da es, so selten auch derlei ausgedehnte Tafeln gebraucht werden mögen, doch manchem Rechner oder Besitzer der Callet'schen Tafeln angenehm erscheinen dürfte, eine vollständige Zusammenstellung der Differenzen zu erhalten, wie sie eine auf mehrere Decimal-Stellen fortgeführte Rechnung gegeben hat.

---

Das correspondirende Mitglied, Herr Heckel, legt 37 Blätter Abbildungen fossiler Fische vor, und hält dabei folgenden Vortrag: